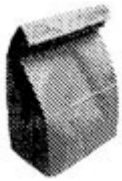


## SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

### BROWNBAG-LUNCH : YTONG Multipor

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SBC.2



KONKRET, Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

**Donnerstag 8. November 2012 von 12:15-13.30 Uhr**

Kostenlos - **Anmeldung bitte bis 6. November an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)**

YTONG Multipor ist eine ökologisch-mineralische, diffusionsoffene und nicht brennbare Dämmplatte für den Einsatz in der Aussen- und Innendämmung, sowie Decken- oder Flachdachdämmung. Der Baustoff kann mit einfachen Werkzeugen vor Ort nachbearbeitet und leicht auf schwierige Geometrien angepasst werden.



Den Ursprung für das Material finden wir im Kalksandstein, einem meist künstlich hergestellten Mauerstein aus Kalk, Sand und Wasser. Calciumcarbonat, beziehungsweise Calciumsilikathydrat dienen dabei als Bindemittel. Kalksandstein wurde vor rund 150 Jahren in Deutschland erstmals produziert.

Bei Porenbeton und Multipor wird zusätzlich zu den Rohstoffen Sand, Zement, Kalk und Wasser ein Aluminiumpulver (ca. 0.7 M-%) hinzugefügt. Dies hat das Auftreiben vom Rohstoff zur Folge mit mehr oder weniger Luftporenbildung und entsprechender Dämmwirkung. Die Möglichkeit, eine Innendämmung mit Multipor ohne Dampfsperre zu erstellen, hat sich in der Zwischenzeit etabliert.

In der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich erwartet Sie eine Werkstatt mit Mustern, den Inhaltstoffen von Multipor und einer Demonstration der Bearbeitung des Materials vor Ort zum «Be-Greifen».

#### **YTONG, Fermacell, Xella, Multipor eine komplette Markenfamilie:**

Im schwedischen Yxhult startete 1929 die erste Produktion von Porenbeton in der «Yxhults Anghärdade Gasbetong», der späteren YTONG. Der Stein ist weiss mit Millionen von Luftporen, die ihm seinen Namen gaben.



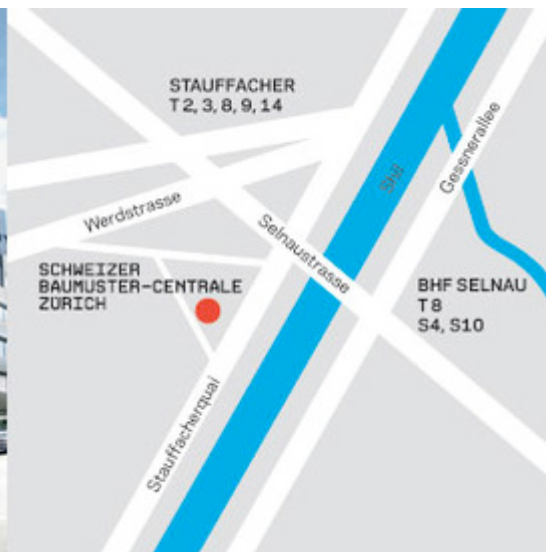
Nach dem zweiten Weltkrieg in 1952 forderte der damalige Wirtschaftsminister und spätere Kanzler der Bundesrepublik Deutschland, Ludwig Erhardt, dazu auf YTONG als «anerkannt guten und modernen Baustoff» für den Wiederaufbau zu verwenden. Dies führte zum YTONG-Planblock im Jahr 1960. Seit 1967 werden YTONG Steine in der gelben Folie als wichtiger Bestandteil der Markenstrategie verkauft.

Mit dem Zukauf der Kalkwerke Rüdersdorf bei Berlin und Saal bei Regensburg wird 1999 die Fels-Werke GmbH zum zweitgrössten Kalkproduzenten in Deutschland. Die Anfang der 70er Jahre entwickelten Fermacell Gipsfaser-Platten waren eines der Geschäftsfelder der Fels-Gruppe. 2002 formt Haniel, ein deutscher Familien-Konzern, durch Zukauf ein neues Baustoff-Unternehmen und lancierte 2003 Xella auf der «BAU» in München. Seit 2011 ist der Hauptsitz von Xella in Duisburg Huckingen, Deutschland. Die Firma besitzt heute 90 Werke in 18 Ländern.



#### So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 8, 9 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



**Weberhaus**, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

Donnerstags bis 20 Uhr



Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.